



Münchner
Krippenfreunde e.V.

MÜNCHNER KRIPPEN

Holy Cribs in Munich Crèches de Noël à Munich Presepi di Natale a Monaco



INFORMATION

WEIHNACHTSKRIPPE

Aufgebaut in der Regel zwischen 1. Advent und Dreikönig (6. Januar), einige auch bis Mariä Lichtmess (2. Februar).

Szenen: Verkündigung an Maria, Traum des Josef, Rast der Könige, Herbergssuche, Verkündigung an die Hirten, Geburt Christi, Anbetung der Könige, Flucht nach Ägypten

JAHRESKRIPPE

Zeigt ganzjährig Szenen aus dem Alten und Neuen Testament sowie nach Heiligenlegenden und volkstümliche Szenen. Wechsel der Szenen etwa alle 4 – 8 Wochen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

in der Regel von 8 – 18 h täglich

MÜNCHNER KRIPPENFREUNDE e.V.

Gegründet am 12. November 1917. Vereinstreffen mit öffentlichen Bild-Vorträgen zu Themen der Volkskunde, der Brauchtums-Pflege und des Krippenbaus sowie Kurse zum Krippenbau.
Infos unter www.muenchner-krippenfreunde.de

TITELBILD

Figuren von Sebastian Osterrieder (1864-1932). Die Krippe ist im Besitz der „Münchener Krippenfreunde e.V.“ und wird in Krippen-Ausstellungen gezeigt.

IMPRESSUM

Herausgeber (Vi.S.d.P.): Otto Seidl,
1. Vorsitzender der Münchener Krippenfreunde e.V.,
Geschäftsstelle:
Franz-Senn-Straße 21, 81377 München,
Tel. 0172-981 48 39,
www.muenchner-krippenfreunde.de
info@muenchner-krippenfreunde.de
Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem
Tourismusamt der Landeshauptstadt München.
Stadtplan Altstadt München (Seite 8):
© Firma Huber Medien GmbH
Stadtpläne München (Seite 16/17 und 24/25):
Geobasisdaten © Landeshauptstadt München –
Kommunalreferat – GeodatenService 2014

1. Auflage 2014

Alle Angaben ohne Gewähr
Nachdruck nur mit Genehmigung des Vereins

Redaktion: Annette Krauß

www.annette-krauss.de

Fotos: Bayerisches Nationalmuseum
(Walter Haberland), Jürgen Hennig,
Matthias Hoffmann, Ulrich Hufnagl,
Kirchenstiftung Sankt Michael,
Annette Krauß, Christine Meinecke,
Alfred Raab

Frauke Paré, www.pare-desgin.de

Druck: Alpha-Teamdruck GmbH, München

Wir danken allen Sponsoren, die den Druck dieser Broschüre unterstützt haben – siehe Seite 34.

SOLI DEO GLORIA

Ein herzliches Grüß Gott!

„Die Münchner san krippen-narrisch“, sagte man 1917, als der Verein „Münchner Krippenfreunde“ gegründet wurde. München ist die Stadt, in der das ganze Jahr hindurch Szenen aus der Bibel oder Episoden aus Heiligenlegenden als Krippenszenen dargestellt werden und dies in ca. 32 Kirchen in und um München.

In der Advents-und Weihnachtszeit sind noch dazu die kostbaren Weihnachtskrippen, welche künstlerische Meisterwerke sind, zu bewundern.

Wir freuen uns, alle Krippenfreunde und die, die es werden wollen, zu einem Krippenweg, zu einem Pilgerweg einzuladen. Auf diesem Weg kann man die Schönheiten unserer Münchner Kirchen bewundern und entdecken.

Wir Münchener Krippenfreunde möchten die Idee zum Krippenschauen und Krippenbauen in Familien, Kindergärten und Schulen tragen, damit diese wunderbare Idee und dieser wunderbare Brauch, in der Adventszeit-und Weihnachtszeit eine Krippe aufzubauen, nicht verloren geht.

Als Vorsitzender der Münchner Krippenfreunde bin ich sehr stolz und möchte einen besonderen Dank an alle Mitglieder aussprechen, die im ehrenamtlichen Einsatz für diese Idee Zeit und Geld aufwenden.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich grüße Sie sehr herzlich mit dem Vereinsgruß der Münchner Krippenfreunde,

„Gloria“!



Otto Seidl

Stadtrat, 1. Vorsitzender der „Münchner Krippenfreunde e.V.“



Vereinskrippe von Josef Hien (*1925)
wird in Krippen-Ausstellungen gezeigt



DAS AUGUSTINERKINDL

Seit 400 Jahren wird in München das Augustinerkindl verehrt. Es ist ein Fatschnkindl, das kunstvoll „gefatscht“, also gewickelt ist – hergeleitet vom lateinischen Wort „fasciare“ – mit Binden umwickeln. Entstanden ist es wohl in Italien um 1600, seinen Kopf aus Wachs zieren Glasaugen.

Berühmt wurde das Augustinerkindl aufgrund einer Legende: Ein frommer, neugieriger Bruder im Augustinerkloster wollte heimlich das Kindl aus der Sakristei holen, um es in seine Arme zu nehmen. Ungeschickt lässt er es fallen, erschreckt sammelt er die Scherben ein und legt sie wieder zurück in den Schrein im Schrank. Monate vergehen, den Bruder plagen die Ängste, und endlich, am Heiligen Abend, gesteht er dem Prior seine Tat. Beide gehen in die Sakristei, um den Schaden zu begutachten – da liegt das kleine Christkindl heil und unversehrt im Schrein. Die Kunde von der wunderbaren Heilung verbreitet sich in Windeseile unter den Münchnern – besonders verehrt wird es seither von Schwangeren und Müttern.

Ort: Original im Bürgersaal der Marianischen Männerkongregation, Museum in der Unterkirche, Neuhauser Straße 14, 80331 München, Tel 089-219 97 20, (siehe Krippe 1); zwischen Weihnachten und Dreikönig Christkindl-Andachten in der Oberkirche

Nachbildung im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum (*ehemalige Augustinerkirche*), Neuhauser Straße 2, 80331 München, Tel. 089-22 05 22, geöffnet Mo. bis So. und Feiertage 9.30 bis 17 Uhr; Do. bis 21 h.



Liebe Krippenfreunde und Interessierte,

seit jeher ist es eine Grundaufgabe unseres Glaubens und der Kirche, die Frohbotschaft des Evangeliums zu verkünden und in die jeweilige Zeit und Lebenswelt der Menschen zu tragen.

Technischer Fortschritt und die rasante Geschwindigkeit, mit der menschliches Zusammenleben heute von Statten geht, machen auch vor der Glaubensverkündigung nicht halt. Kaum eine Pfarrei, die nicht über einen Internetauftritt verfügt; kein Seelsorger, der nicht ein Handy und eine E-Mail-Adresse hat; virtuelle Räume, in denen Glaubenserfahrungen vermittelt werden und in denen sich Menschen Informationen und Anregungen holen. All das gehört mittlerweile zum Alltag Vieler, und doch trägt es zu einer immer schneller werdenden Entwicklung bei, die Glaubens- und Lebenserfahrungen nicht persönlicher machen.

Ganz im Kontrast dazu stehen Krippen. Sie laden zum Verweilen ein, verkünden, erinnern – auf eine

unaufdringliche Art und Weise. Liebenvoll und mit großem Aufwand gestaltet, zeugen sie nicht nur an Weihnachten vom Leben Gottes mit den Menschen. Beim Betrachten einer biblischen Szene dürfen wir bewusst zur Ruhe kommen, entdecken, staunen, die Heilstaten Gottes sichtbar vor Augen haben.

Ein großes Dankeschön an Alle, die Zeit und Engagement in die Entstehung und Erhaltung von Krippen investieren. Und Sie liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie sich von den Krippenszenen und den darin dargestellten Heilstaten Gottes berühren und stärken für Ihr Leben und Ihren Glauben.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "RUPERT GRAF ZU STOLBERG".

Rupert Graf zu Stolberg
Bischofsvikar

Welcome!

„The people of Munich are crazy about their Holy Cribs.“ This is what people have been saying throughout Bavaria ever since the „Munich Association of the Friends of the Holy Crib“ was founded in 1917. Up until today, several installations representing events taken from the Holy Scriptures or the Lives of the Saints are exhibited in 32 churches of the city of Munich and its surroundings throughout the whole year. They are known as „Jahreskrippe“ (a crib throughout the year). If we also consider the numerous Nativity scenes which are masterpieces proper and can only be visited during the Advent or Christmas season, there are more than 50 cribs that can be visited. We are pleased to invite all the friends of the Holy Crib to embark as if on a pilgrimage to discover the beautiful churches of our city, and we should like to welcome you with our Association’s traditional salutation:

„Gloria!“

Bienvenue!

„Les Munichois sont fous de leurs crèches de Noël“, c'est ce qu'affirme un dicton bavarois depuis la fondation de l'“Association munichoise des Amis de la Crèche“ en 1917. Jusqu'à ce jour et tout au long de l'année, l'on peut admirer dans 32 églises de la ville de Munich et de ses environs un grand nombre d'installations représentant les événements relatés dans les Écritures ou dans les Vies des Saints. On les appelle „Jahreskrippen“ (des crèches pour toute l'année). Il faut y ajouter les nombreuses scènes de la Nativité, véritables chefs-d'œuvre que l'on visite uniquement au moment de l'Avent ou autour de Noël. Pendant cette période, on peut contempler à Munich plus de 50 crèches. Ainsi invitons-nous tous les amis de la Crèche à entreprendre pour ainsi dire un pèlerinage à la découverte des belles églises de notre ville, et nous vous souhaitons la bienvenue en entonnant le salut traditionnel de notre Association:

„Gloria!“

Benvenuti!

„I monachesi vanno pazzi per i loro presepi di Natale“, così dice un adagio bavarese fin da quando l’“Associazione Monachese degli Amici del Presepe“ fu fondata nel 1917. Fino ad oggi, in 32 chiese della città di Monaco e dei suoi dintorni sono esposte nel corso di tutto l’anno numerose installazioni, chiamate “Jahreskrippe” (un presepe per tutto l’anno), che rappresentano avvenimenti raccontati nelle Sacre Scritture oppure nelle Vite dei Santi. Se a queste aggiungiamo la moltitudine di scene della Natività, veri e propri capolavori che si possono visitare soltanto durante l’Avvento o nel periodo di Natale, in questa stagione è possibile vedere più di 50 presepi. Vorremmo invitare tutti gli amici del Presepe a mettersi, per così dire, in pellegrinaggio al fine di scoprire le belle chiese della nostra città e ci permettiamo di darvi il benvenuto esclamando il tradizionale saluto della nostra Associazione:

„Gloria!“

Liebe Münchnerinnen und Münchner!

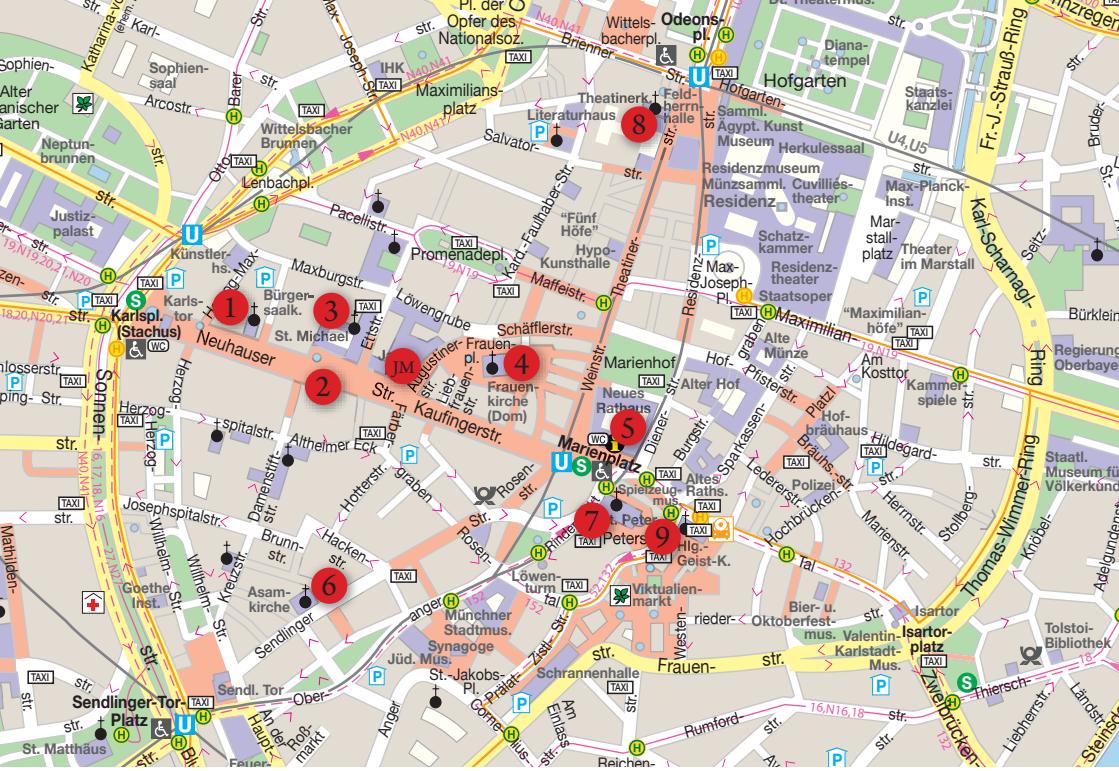
Bis ins 16. Jahrhundert reichen die Wurzeln der Münchner Krippentradition zurück, genauer gesagt bis ins Jahr 1597. Damals hatten die Jesuiten in der St. Michaelskirche die erste Krippe in München aufgestellt. 320 Jahre später wurde der Verein der Münchner Krippenfreunde gegründet, der seit 1917 die Tradition des Krippenbauens und Krippeinschauens in unserer Stadt lebendig hält. Und da sind ja gerade in der Weihnachtszeit prachtvolle Kunstwerke in Hülle und Fülle zu bestaunen. Als eines der beeindruckendsten Exponate ist hier natürlich die Stadtkrippe im Prunkhof des Münchner Rathauses zu nennen, ein Meisterstück des Holzbildhauers Reinhold Zellner im altbairischen Stil, das die Besucherinnen und Besucher des Christkindlmarkts und Krippenfreunde aus nah und fern immer wieder in Scharen anzieht.

Großartige und sehenswerte Schätze der Krippenbaukunst gibt es aber auch in den Münchner Kirchen zu entdecken, nicht nur Weihnachtskrippen mit der Darstellung der Geburt Jesu, sondern auch Jahreskrippen mit verschiedenen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. Auch diese lebendigen Zeugnisse christlichen Brauchtums und traditioneller Volkskultur werden überwiegend von den Münchner Krippenfreunden in vorbildlicher ehrenamtlicher Arbeit betreut – und vom Verein in der Broschüre „Münchner Krippen“ nunmehr öffentlich vorgestellt. Dafür sage ich herzlichen Dank, und damit wünsche ich diesem Leitfaden und den Münchner Krippen ein reges Interesse. Ein Besuch lohnt sich!

Dieter Reiter
Dieter Reiter
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München



Münchner Schulbub aus der Münchner Stadtkrippe
(siehe Krippe Nr.5)



Innenstadtplan, Dateimafßstab: 1:11750: © Huber Medien GmbH

KRIPPEN IN DER ALTSTADT

- | | | | |
|---|------------------------------------|----|--|
| 1 | Bürgersaal | 6 | Asamkirche |
| 2 | Vereinskrippe auf dem Krippermarkt | 7 | Sankt Peter |
| 3 | Sankt Michael | 8 | Theatinerkirche |
| 4 | Frauenkirche | 9 | Heilig Geist |
| 5 | Stadtkrippe | JM | Deutsches Jagd- und Fischereimuseum
(siehe Seite 4) |



1 BÜRGERSAAL

Bekannte Münchner **Jahreskrippe** (*), begründet vom Münchner „Krippenpapst“ Theodor Gämmerler (1889-1973) für die Marianische Männerkongregation. Der akademische Kunstmaler schuf beeindruckende Hintergründe und variationsreiche Architektur-Kulissen für seine Krippe im Bürgersaal in der Unterkirche. Die Figuren haben Kugelgelenke und wurden geschnitzt von Josef Hien (* 1925) aus Ottobrunn und Theodor Gämmerler. Die Kleidung fertigte Ehefrau Wilgeford Gämmerler. Alle originalen Requisiten sowie der original erhaltene Krippenraum mit gewölbter Apsis als Himmel wurden 1947 bis 1968 hergestellt. Nach 1968 betreuten verschiedene Nachfolger die Krippe. In heutiger Zeit wird eine Annäherung an

die Gämmerler-Szenen versucht; hinzu kommen Szenen aus dem Leben des Seligen Pater Rupert Mayer (1876-1945), der in der Unterkirche begraben ist.

Szene: Pater Rupert Mayer an seinem Todestag in der Kreuzkapelle

Augustinerkindl im Museum in der Unterkirche – siehe Seite 4

Ort: Bürgersaal der Marianischen Männerkongregation, Unterkirche links, Neuhauser Straße 14, 80331 München, Tel. 089-219 97 20

S-Bahn / U4 / U5 Karlsplatz/Stachus

Fotos: www.mmkbuergersaal.de/buergersaalkirche/unterkirche/krippe.html

* **Jahreskrippe:** siehe Hinweis Seite 2



2 VEREINSKRIPPE

der Münchner Krippenfreunde e.V.

Weihnachtskrippe mit großen Figuren, geschnitten und gestiftet von Richard Lang aus Oberammergau (1920-2006). Sie steht auf dem Münchner Krippermarkt (Teil des Christkindlmarktes) vom 1. Advent bis zum 24. Dezember - in der Regel bei Sankt Michael.

Ort: Neuhauser Straße

3 SANKT MICHAEL

Weihnachtskrippe der Jesuiten mit bekleideten Figuren in halber Lebensgröße. Die Jesuiten waren große Förderer der Krippenkultur, erste Krippe 1560 in Coimbra/Portugal, 1562 in Prag und wohl auch in Sankt Michael in München. Eine Krippe mit Figuren in halber Lebensgröße wurde 1607 erstmals aufgestellt und seither immer wieder ergänzt. Von 1927 bis 1944 hat sie Theodor Gäm-

merler restauriert und eingerichtet (siehe Bürgeraal Nr.1); die ursprünglichen Figuren gingen teilweise im Zweiten Weltkrieg verloren.

Geburt und Anbetung nur vom 24. Dez. bis 7. Jan.

Szene: Anbetung der Könige

Ort: Neuhauser Straße 6, 80333 München, Tel. 089-231 70 60





4 DOM ZU UNSERER LIEBEN FRAU

Weihnachtskrippe der Frauenkirche mit geschnitzten Figuren des Münchener Bildhauers Jakob Bradl d.J. (1864-1919) und aus Hartguss von Otto Zehentbauer (1880-1961). Der akademische Bildhauer Zehentbauer schuf auch die Dom-Krippen von Speyer und Aachen sowie Figuren für Münchner Krippen in Sankt Ludwig (10), Sankt Margaret (25), Zu den 12 Aposteln (Laim), Sankt Peter und Paul (Feldmoching) sowie Sankt Peter und Paul (Olching). In Feldmoching/Lerchenau steht noch seine Künstlervilla mit Atelier. Er war um das Jahr 1910 Helfer in der Werkstatt von Sebastian Osterrieder (1864-1932) und erwarb sich dort Kenntnisse in Technik und Stil.
Die signierten Figuren aus Hartguss sind 40 bis

65 cm groß und zeigen die Geburt und die Anbetung der Könige.

Für die Szenen Verkündigung und Flucht wurde der Bestand erweitert mit geschnitzten Figuren, gefertigt von dem Holzbildhauer Wolfgang Gebauer aus Bairawies (*1945).

Die Krippe ist nur im Advent und in der Weihnachtszeit zu sehen und befindet sich im Kircheninneren unter dem Nordturm, neben dem Haupteingang.

Szene: Anbetung der Könige

Literatur: Karola Kennerknecht:

Otto Zehentbauer. Kunstverlag Josef Fink 2012

Ort: Frauenplatz 12, 80331 München,
Tel. 089-2900820.



5 STADTKRIPPE

Altbairische **Weihnachtskrippe** von Reinhold Zellner (1903-1990), Bildhauer und Kunstmaler, geschaffen 1953. Geburt Christi mit Hirten in alpenländischer Tracht und Könige in orientalischen Gewändern. Gesichter aus Ton modelliert. Im Jahr

2000 wurden die 33 Figuren und 28 Tiere restauriert. Ausgestellt während des Christkindlmarktes vom 1. Advent bis 24. Dezember.

Ort: Marienplatz, Rathaus-Innenhof; Verkauf von Postkarten am Stand gegenüber. S-Bahn / U3 / U6

6 ASAMKIRCHE

Weihnachtskrippe mit lebensgroßen Figuren der heiligen Familie, geschnitzt von Franz Lorch (1899-1979), aufgestellt vom 24.12. bis Mitte Januar.

Ort: Sendlinger Straße 32, 80331 München,
Tel. 089-23 68 79 89
U3 / U6 / U1 / U2 Sendlinger Tor





7 SANKT PETER

Weihnachtskrippe von Sebastian Osterrieder (1864-1932), akademischer Bildhauer, mit großer Prunkruine. Originale Figuren im französischen Hartguss, kaschiert im sizilianischen Stil. Einige Figuren (Könige) ergänzt von Reinhold Zellner (1903-1990) – siehe Stadt krippe (5). Hintergründe von Kunstmaler Bartholomäus Wappmannsberger (1894-1986). Aufstellung vom 1. Advent bis 2. Februar. Szenen werden alle zwei Wochen gewechselt: Verkündigung an Maria, Herbergsuche, Christi Geburt mit Hirten, Anbetung der Könige, Flucht nach Ägypten, Haus von Nazareth.

Szene: Anbetung der Könige

Ort: Rindermarkt 1, 80331 München,
Tel. 089-210 23 77 60
S-Bahn / U3 / U6 Marienplatz

Weitere Krippen von Sebastian Osterrieder: Sankt Ursula (15), Bayerisches Nationalmuseum, Schwestern von der Heiligen Familie (20), Zu den 12 Aposteln (*Laim*), Sankt Johann Baptist (*Solln*)



8 THEATINERKIRCHE

Jahreskrippe der Dominikaner in Sankt Kajetan.
Einige alte Figuren aus der sogenannten „Münchner Schule“ und von Eduard Huppmann (1898-1994), teilweise überarbeitet und neu bekleidet.
Ruinen-Stall von Ulrich Schöpf (1891-1968) – dieser Krippenbauer zeigt mit seinen Bauten deutliche Anspielungen auf zerstörte Häuser im

Nachkriegs-Deutschland.
Szenen aus dem Alten und Neuen Testament.
Szene: Anbetung der Könige
Ort: Odeonsplatz (Salvatorplatz 2a),
80333 München, Tel. 089-210 69 60
U3 / U4 / US / U6 Odeonsplatz.



9 HEILIG GEIST

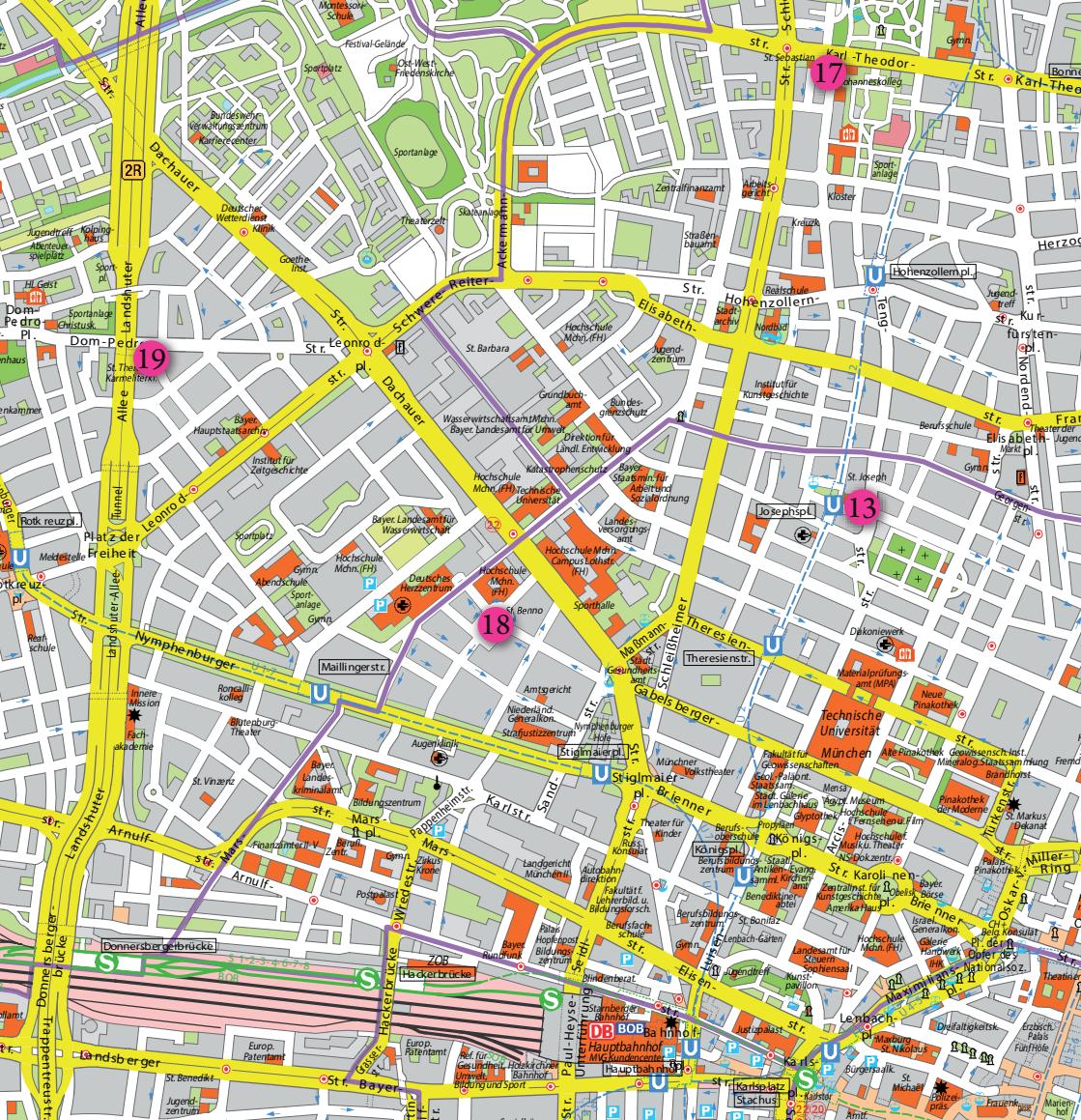
Weihnachtskrippe mit Figuren des Holzbildhauers Arno Visino, Gröbenzell (*1930), im Stil der Altmünchner Krippen (siehe auch Sankt Theresia, 19). Stall von Rudolf Schleißheimer (1920-1990), Hintergründe teilweise von Alfred Fleckenstein (* 1947), Eisenberg bei Füssen

Aufstellung vom 1. Advent bis Mitte Januar: Verkündigung, Geburt Christi, Anbetung der Könige, Flucht nach Ägypten.

Szene: Anbetung der Könige

Ort: Prälat-Miller-Weg 3 (Viktualienmarkt), 80331 München, Vitrine vor dem seitlichen Kircheneingang außen, Tel. 089-24 21 68 90.
S-Bahn / U3 / U6 Marienplatz.

Im Kirchenraum Vitrine mit **Weihnachtskrippe** von Jochen Weimer (*1932) aus Isarkieseln – siehe auch Krippe im Kreszentia-Stift (22)



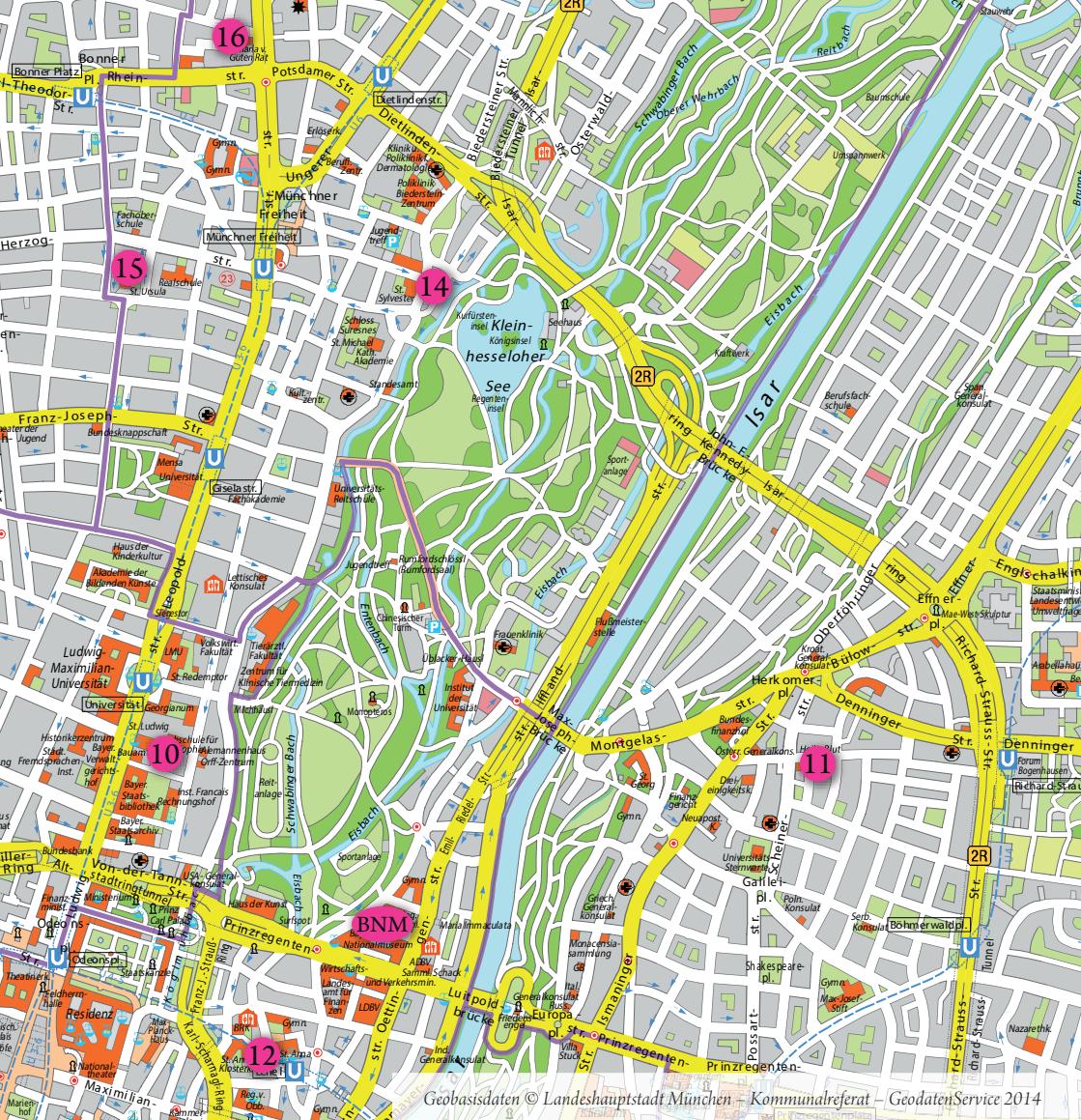
WEITERE KRIPPEN IN MÜNCHEN - nördliche Stadthälfte innerhalb des Mittleren Rings

BNM Bayerisches Nationalmuseum (*Lehel*)

siehe letzte Seite

10 Sankt Ludwig (*Maxvorstadt*)

- 11 Heilig Blut (*Bogenhausen*)
- 12 Sankt Anna Klosterkirche (*Lehel*)
- 13 Sankt Joseph (*Maxvorstadt*)



- 14 Sankt Sylvester (*Altschwabing*)
15 Sankt Ursula (*Schwabing*)
16 Maria vom Guten Rat (*Schwabing*)

- 17 Sankt Sebastian (*Schwabing*)
18 Sankt Benno (*Maxvorstadt*)
19 Sankt Theresia mit Werkstatt (*Neuhausen*)



10 SANKT LUDWIG

Die Universitätskirche besitzt eine **Jahreskrippe** mit einem sehr reichen Schatz an Figuren, geschnitten von Georg Anderl (1868-1928), Otto Zehentbauer (1880-1961), Eduard Huppmann

(1898-1994), Wilhelm Döderlein (1903-1964), Josef Hien, Ottobrunn (*1925). Zwei Kamele von Sebastian Osterrieder (1864-1932). Hintergründe von Bartholomäus Wappmannsberger (1894-1984).

Szene: Die Vogelpredigt des heiligen Franziskus

Ort: Ludwigstraße 22, 80539 München-Maxvorstadt (in der Taufkapelle, am Eingang rechts), Tel. 089-287 79 90, U3 / U6 Universität

11 HEILIG BLUT

Jahreskrippe mit Figuren von Georg Anderl (1868-1928), Eduard Huppmann (1898-1994), Josef Hien, Ottobrunn (*1925). Hintergründe von Kunstmaler Bartholomäus Wappmannsberger (1894-1986).



Szene: Herbergssuche von Maria und Josef in Bethlehem

Ort: Scheinerstraße 12, 81679 München-Bogenhausen (Zugang in der Kirche links, nahe Orgelaufgang), Tel. 089-982 77 30. U4 Richard-Strauss-Straße



12 SANKT ANNA KLOSTERKIRCHE

Jahreskrippe in der Klosterkirche der Franziskaner im Lehel (gegenüber der Pfarrkirche Sankt Anna).

Der heilige Franziskus feierte 1223 erstmals im Wald bei Greccio in Umbrien Weihnachten mit einer „lebenden Krippe“, indem er einen Ochsen und einen Esel in einen Höhlen-Stall führen ließ und selbst über der Futterkrippe das Evangelium sang. Die Franziskaner trugen, ebenso wie die Jesuiten, viel zur Verbreitung der Krippe als anschauliche Weihnachts-Meditation bei. In München wurde nahe der Residenz 1284 das Franziskaner-Kloster Sankt Antonius gegründet, das jedoch durch die Säkularisation 1803 abgerissen wurde; die barocke Krippe wurde verkauft.

In der Klosterkirche St. Anna wurde um 1850 die Krippe des Lebzelters Speiser aufgestellt. Heutiger Bestand sind Figurengruppen unterschiedlicher Größe und Stilrichtungen aus mehreren Franziskaner-Klöstern, darunter auch Figuren von Münchner Schnitzern, u.a. von Georg Anderl (1868-1928).

Szene: Die Jünger empfangen den Heiligen Geist (Pfingsten)

Ort: St.-Anna-Straße 19, 80538 München-Lehel (am Kircheneingang rechts), Tel. 089-21 12 60. U4 / U5 Lehel



Wemding im schwäbischen Donau-Ries. Die Kirche wurde bis 2013 vom Kapuzinerorden betreut. Etwa fünf Szenen werden pro Jahr gezeigt.

Szene: Jesus fällt unter dem Kreuz – Weg nach Golgatha.

Zugang: vom Kirchenraum Tür nach links ins Pfarrheim.

Ort: Tengstraße 7, 80798 München-Maxvorstadt, Tel. 089-272 89 40, U2 Josephsplatz

13 SANKT JOSEPH

Jahreskrippe im Pfarrheim. Geschnitzte und bekleidete Figuren von Eduard Huppmann, München (1898-1994) sowie von unbekannten Schnitzern, teilweise aus dem ehemaligen Kapuzinerkloster

14 SANKT SYLVESTER

Jahreskrippe mit einem festen Kanon von 32 Szenen, für die expressive Figuren eines Südtiroler Schnitzers vorhanden sind (unsigniert). Die Figuren lagerten auf einem Dachboden und wurden um 1980 entdeckt; der Krippenbauer Rudolf Förth hat dafür Hintergründe

und Architekturteile geschaffen. Eine besonders ausdrucksstarke Szene ist der Kindermord zu Bethlehem, der in Jahreskrippen nur noch selten gezeigt wird und in St. Sylvester am Ende des Weihnachts-Zyklus im Januar/Februar seinen Platz hat.

Szene: Der Kindermord zu Bethlehem.

Ort: Biedersteiner Straße 1, 80802 München-Altschwabing, Tel. 089-330 07 43, U3 / U6 Münchner Freiheit.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung und zu den Gottesdiensten





15 SANKT URSULA

Weihnachtskrippe mit kaschierten Figuren im französischen Hartguss von Sebastian Osterrieder (1864-1932). Figuren erworben 1923. Osterrieder war akademischer Bildhauer in München und gilt als Erneuerer der Künstlerkrippe – siehe auch St. Peter (7), Bayerisches Nationalmuseum, Schwestern von der Heiligen Familie (20), Zu den Hl. 12 Aposteln (Laim), Sankt Johann Baptist (Solln).

Szene: Rast der Könige – Rekonstruktion einer Osterrieder-Szene von 1904 unterm Nachthimmel mit der Sternenkonstellation zur Zeit von Christi Geburt in Bethlehem. Wechselnde Szenen vom 1. Advent bis Ende Januar sowie eine Sommerszene (Haus von Nazareth).

Literatur: Hermann Vogel: Sebastian Osterrieder. Kunstverlag Josef Fink 2010/2011

Jahreskrippe von Februar bis November mit geschnitzten, bekleideten Figuren, Schnitzer unbekannt. Szenen aus Altem und Neuem Testament sowie aus Heiligenlegenden.

Ort: Kaiserplatz 1, 80803 München-Schwabing (im Querschiff vorne rechts).
Tel. 089-383 77 03, U3 / U6 Giselastraße oder Münchner Freiheit
Fotos: www.sankt-ursula.net

WERKSTATT der Münchner Krippenfreunde



SANKT THERESIA (19)

Regelmäßiges Kursangebot zu
Krippenbau und Volkskunde.

Ort: Dom-Pedro-Str. 39,
80637 München

Infos:
www.muenchner-krippenfreunde.de

16 MARIA VOM GUTEN RAT

Jahreskrippe im Eingangsbereich der Kirche mit Figuren aus Wachs.

Ort: Hörwarthstr. 5, 80804 München, Tel. 089-3 60 00 30
U6 Dietlindenstraße

17 SANKT SEBASTIAN

Weihnachtskrippe mit Figuren, die Gemeindemitglieder gestiftet haben. Am Haupteingang links, vom 2. Advent bis Mitte Januar.

Ort: Hiltenspergerstr. 115, 80796 München, Tel. 089-3 00 08 90, U2 Hohenzollernplatz



18 SANKT BENNO

Jahreskrippe in kleiner Vitrine im rechten Seitenschiff. **Szene:** Die Herabsendung des Heiligen Geistes (Pfingsten). **Ort:** Loristraße 21, 80335 München-Maxvorstadt, Tel. 089-121 14 90.
U1 / U7 Stiglmaierplatz oder Maillingerstraße.



19 SANKT THERESIA

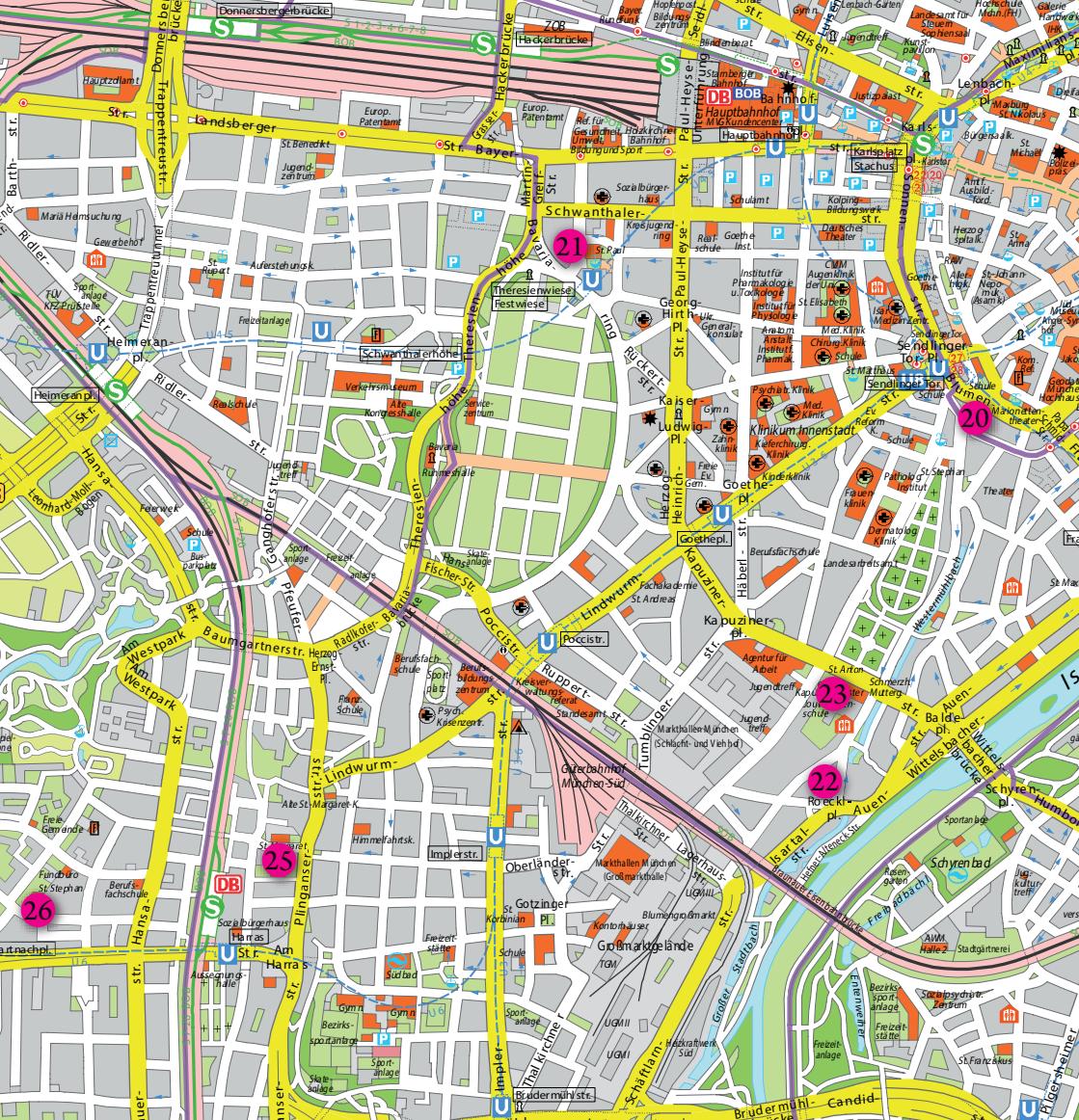
Jahreskrippe des benachbarten Karmeliten-Klosters – deshalb werden hier auch Szenen zum Leben der Heiligen Theresia von Avila gezeigt. Die Kirchenlehrerin aus Spanien ist seit 1922 zum 300. Jubiläum ihrer Heiligsprechung Patronin dieser Kirche.

Figuren der Krippe von Arno Visino, Holzbildhauer aus Gröbenzell (*1930), signiert ist der „auferstandene Christus“ von 1970. Visino hat auch den Volksaltar und den Ambo in der Kirche geschaf-

fen und sich dabei stilistisch an den neobarocken Hochaltar angelehnt.

Szene: Die Heilige Theresia auf dem Sterbelager.

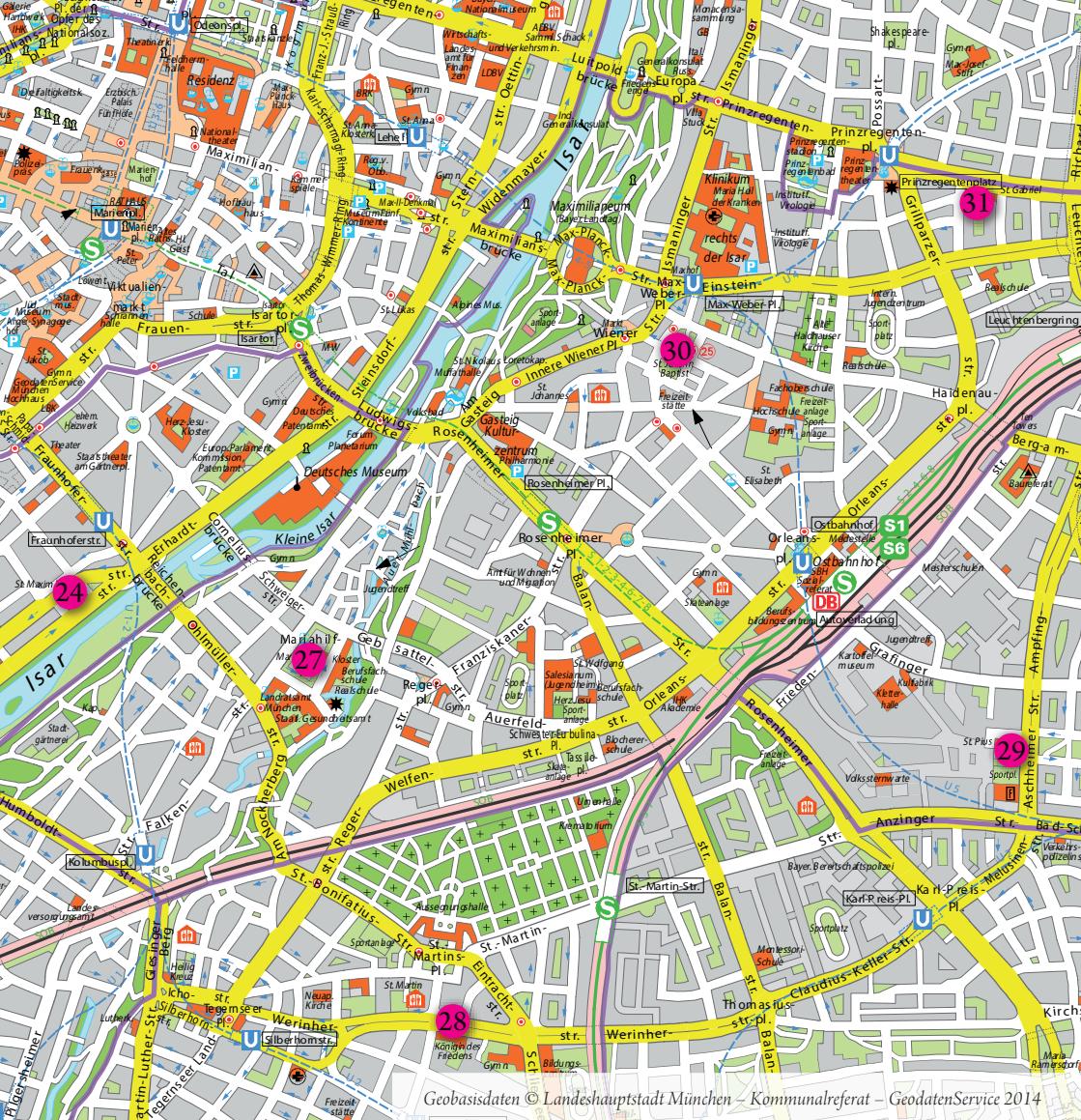
Ort: Dom-Pedro-Straße 39, 80637 München-Neuhausen, Tel. 089-121 55 20, U1 / U7 Rotkreuzplatz oder Gern.



WEITERE KRIPPEN IN MÜNCHEN

- südliche Stadthälfte innerhalb des Mittleren Rings

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 20 | Schwestern der Heiligen Familie
<i>(Glockenbach-Viertel)</i> | 23 | Sankt Anton (<i>Isarvorstadt</i>) |
| 21 | Sankt Paul (<i>Ludwigsvorstadt</i>) | 24 | Sankt Maximilian (<i>Isarvorstadt</i>) |
| 22 | Kreszentia-Stift (<i>Isarvorstadt</i>) | 25 | Sankt Margaret (<i>Sendling</i>) |



- 26 Sankt Stephan (*Sendling*)
27 Mariahilf (*Au*)
28 Königin des Friedens (*Obergiesing*)
29 Sankt Pius (*Ramersdorf*)

- 30 Sankt Johann Baptist (*Haidhausen*)
31 Sankt Gabriel (*Haidhausen*)



20 SCHWESTERN VON DER HEILIGEN FAMILIE

Weihnachtskrippe von Sebastian Osterrieder (1884-1932) mit Prunkstall (Nachbau 2012 von Detlev Jacobi, Garching) im Klosterbereich sowie Abguss der sogenannten „Papstkruppe“ von Osterrieder in der Kapelle. Besichtigung möglich an drei Samstagen nach Weihnachten von 14 bis 16 Uhr. **Ort:** Blumenstraße 47, 80331 München-Glockenbachviertel, Tel. 089-231 17 40 U1 / U2 / U3 / U6 Sendlinger Tor

21 SANKT PAUL

Weihnachtskrippe als Film-Krippe: „Das 1. Evangelium – Matthäus“ von Pier Paolo Pasolini, 1964; Ausschnitt „Die Huldigung der Sterndeuter“. Gezeigt ab 24. Dezember (17 h) bis zum ersten So. nach dem 6. Januar. **Ort:** St.-Pauls-Platz 10, 80336 München-Ludwigsvorstadt (im rechten Seitenschiff hinten), Tel. 089-53 15 47 U4 / U5 Theresienwiese

22 KRESZENTIA-STIFT

Weihnachtskrippe im Alten- und Pflegeheim, gefertigt aus Isar-Kieseln von Jochen Weimer, München (*1932), ganzjährig zu sehen.

Ort: Isartalstraße 6, 80469 München-Isarvorstadt, Tel. 089-74 71 80. U3 / U6 Goetheplatz

23 SANKT ANTON

Jahreskrippe des Kapuzinerklosters. Figuren von Georg Anderl (1868-1928) und Eduard Huppmann (1898-1994), überarbeitete von Günther Höllriegl. Häuser von Ulrich Schöpf (1891-1968).

Szene: Die drei Frauen am leeren Grab.

Ort: Kapuzinerstr. 36, 80469 München-Isarvorstadt, Tel. 089-77 79 39 U3 / U6 Goetheplatz





24 SANKT MAXIMILIAN

Jahreskrippe begründet von Pfarrer Hans Schäfer (1909-1986), Meister der bayerischen Heimatkrippe. Geschnitzte und bekleidete Figuren von Otto Zehntbauer (1880-1961) und Josef Hien, Ottobrunn (*1925), Kleidung teilweise erneuert. Zahlreiche Hintergründe von Bartholomäus Wappmannsberger (1894-1984).

Szene: Anbetung der Könige.

Weitere Krippen von Pfarrer Hans Schäfer sind im Münchener Stadtmuseum und im Diözesanmuseum Freising (beide derzeit im Depot).

Ort: 80469 München-Isarvorstadt, Auenstraße 1 (am Eingang rechts), Tel. 089 / 202 40 70. U1 / U2 Frauenhoferstraße

Weihnachtskrippe: Großkrippe mit eineinhalb Meter hohen Figuren im Altar-Raum von Rainer Maria Strixner, München (*1952). Vom 1. Advent bis Januar.

Detail: Die Herbergssuche



25 SANKT MARGARET

Krippe für den Weihnachts- und Oster-Festkreis. Figuren u. a. von Otto Zehentbauer (1880-1961), neu bekleidet. Hintergründe von Bartholomäus Wappmannsberger (1894-1986).
Szene: Geburt Christi.

Ort: Margaretenplatz 5c, 81373 München-Sendling, Tel. 089-76 44 40. S7 / U6 Harras



26 SANKT STEPHAN

Weihnachtskrippe (ursprünglich 6 Szenen bis zur Osterzeit).

Ort: Zillertalstraße 47, 81373 München-Sendling, Tel. 089-74 33 40 20. U6 Partnachplatz

27 MARIAHILF

Jahreskrippe (*geschlossen an Ostern*) mit Figuren aus der frühen Münchner Schule und von der Krippenbauerin Klara Gründl (1916-1998) – auch Bauten und Hintergründe von ihr, teilweise ergänzt.

Ort: Mariahilfplatz 11, 81541 München-Au, Tel. 089-651 28 66. U1 / U2 Fraunhoferstraße

28 KÖNIGIN DES FRIEDENS

Krippe für den Weihnachts- und Oster-Festkreis mit Figuren von Eduard Huppmann (1898-1994).

Ort: Werinherstraße 50, 81541 München-Obergiesing, Tel. 089-620 12 00. U2 Untersbergstraße

29 SANKT PIUS

Jahreskrippe mit Bauten und Figuren (geschnitten und bekleidet) von dem Krippenbauer Karl Hartl, München (*1939).

Ort: Piusstraße 11, 81671 München-Ramersdorf, Tel. 089-40 06 79. U2 / U5 Innsbrucker Ring

30 JOHANN BAPTIST

Jahreskrippe, 1955 gestiftet von Theodor Gämmerler (siehe Krippe 1), Figuren von unbekanntem Schnitzer, Hintergründe von Bartholomäus Wappmannsberger (1894-1986).

Szene: Befreiung des Petrus.

Weihnachtskrippe von Josef Auer (München 1867-1934) um 1930.

Ort: Johanniskirchplatz 22, 81667 München-Haidhausen, Tel. 089-41 80 07 90. U4 / U5 Max-Weber-Platz





31 SANKT GABRIEL

Jahreskrippe mit ausdrucksstarken Figuren von Josef Hien, Ottobrunn (*1925). Großer Bestand an alten, geschnitzten Tieren aus der sogenannten „Münchner Schule“. Bauten von Otto Böhm, Bodo Grehlich und Hildegard Dimpfmeier, Hintergründe von Hildegard Dimpfmeier und Krippenbauer Anton Maisberger.

Szenen aus dem Alten und Neuen Testament sowie aus Heiligenlegenden.

Szene: Die Geißelung Jesu

Ort: Versailler Straße 20, 81677 München-Haidhausen, Tel: 089 / 419 50 10. U4 Prinzregentenplatz

Fotos: www.sanktgabriel.de/index.php/jahreskrippe.html

KRIPPEN - außerhalb des Mittleren Rings



ZUDEN Hl. 12 APOSTELN (*Laim*)

Jahreskrippe mit Figuren z.T. von Otto Zehentbauer (1880-1961).

Szene: Die Fußwaschung

Weihnachtskrippe von

Sebastian Osterrieder (1864-1932).

Schrobenhausener Str. 1, 80686 München,
Tel. 089-547 27 13, besondere Öffnungszeiten!
U5 Friedenheimer Straße

FRONLEICHNAM (*Laim*) Jahreskrippe

Senftenauerstraße 111, 80689 München, Tel. 089-740 14 20. U5 Laimer Platz

SANKT CANISIUS (*Großhadern*) Jahreskrippe

mit Altmünchner Figuren und von Klara Gründl (1916-1998). Hintergründe Josef Kocher. Farnweg 5,
81377 München, Tel. 089-710 46 70. U6 Großhadern (*Wiedereröffnung 2015*)

MARIA THALKIRCHEN Jahreskrippe mit Figuren von Tobias Haseidl (*1964), Oberammergau.
Fraunbergplatz 5, 81379 München, Tel. 089-742 84 40. U3 Thalkirchen

SANKT JOHANN BAPTIST (*Solln*) Weihnachtskrippe von Sebastian Osterrieder (1864-1932).
Grünbauerstraße 6, 81479 München, Tel. 089-749 84 50. S20 Solln

HEILIGE FAMILIE (*Harlaching*) Weihnachtskrippe von Eduard Huppmann (1898-1994).
Gesonderte Öffnungszeiten! Am Bienenkorb 2, 81547 München, Tel. 089-693 90 40. U1 Mangfallplatz

SANKT HELENA (*Obergiesing*) Jahreskrippe von Eduard Huppmann (1898-1994).
Fromundstraße 2, 81547 München, Tel. 089-69 36 48 80. U 1 Wettersteinplatz

SANKT MICHAEL (*Perlach*) Jahreskrippe mit Figuren von Josef Hien.
St.-Koloman-Straße 9, 81737 München, Tel. 089-630 21 40. S6 Perlach

SANKT FRANZ XAVER (*Trudering*) Weihnachtskrippe mit geschnitzten, 60 cm hohen Figuren;
Szenen vom 1. Advent bis Lichtmess. Sonnenspitzstr. 2, 81825 München, Tel. 089-43 63 02 80. S4 / S6 /
U2 Trudering

SANKT PETER UND PAUL (*Trudering*)

Weihnachtskrippe mit geschnitzten Figuren; Szenen vom 1. Advent bis Lichtmess.
Kirchtruderinger Straße 2, 81829 München, Tel. 089-42 15 85. S4 / S6 / U2

SANKT LORENZ (Oberföhring) Weihnachtskrippe von Eduard Huppmann (1898-1994).

Muspillistraße 31, 81925 München, Tel. 089-992 75 86. S8 Johanneskirchen

ALLERHEILIGEN (Alte Heide) Jahreskrippe

Ungererstraße 187, 80805 München, Tel. 089-360 49 70. U6 Alte Heide

SANKT PETER UND PAUL (Feldmoching) Weihnachtskrippe von Otto Zehentbauer

(1880-1961), Feldmochinger Straße 401, 80995 München, Tel. 089-31 28 95 20. U2 Feldmoching Bahnhof

JAHRESKRIPPEN - im Münchner Umland

SANKT CÄCILIA Figuren von Klara Gründl (1916-1998)

Luitpoldstraße 2, 82110 Germering, Tel. 089-841 29 04. S5 Harthaus

MARIA EICH Wallfahrtskirche. Zu Maria Eich 1, 82152 Planegg, Tel. 089-895 62 30. S6 Planegg

SANKT STEFAN Figuren von Georg Anderl (1868-1928) und Krippenbauer Alois Lorenz (ab 1998).

Bahnhofstraße 18, 82166 Gräfelfing, Tel. 089-858 36 80. S6 Gräfelfing

Fotos: www.ststefan.de/kirchen/krippe.html

SANKT PETER UND PAUL Figuren von Otto Zehentbauer (1880-1961). Pfarrstraße 8, 82140

Olching, Tel. 08142-478 70. S4 Olching

SANKT VITUS Ackermannstraße 10, 82216 Maisach, Tel. 08141-302 20. S4 Maisach

MARIA PATRONA BAVARIAE Haselbergerstraße 9, 85764 Oberschleißheim,

Tel. 089-315 22 22. S1 Oberschleißheim

SANKT ULRICH

Im Klosterfeld 14, 85716 Unterschleißheim,

Tel. 089-310 46 15. S1 Unterschleißheim

SANKT KORBINIAN-LOHHOF

(Bild rechts)

Figuren verschiedener Schnitzer.

Szene: Kreuzabnahme. Bezirksstraße 25, 85716

Unterschleißheim, Tel. 089-321 84 80. S1 Lohhof



Weihnachtskrippen

Holzschnitzereien

In unseren Verkaufsräumen finden Sie eine riesige Auswahl an

- Madonnen
- Hl. Figuren-Namenspatrone
- Moriskentänzer
- Engel
- Nachtwächter, usw
- Kreuze
- Berufe
- Hinterglasbilder
- Patronatsbilder
- und immer das richtige Geschenk



Besuchen Sie unsere große
Weihnachtskrippen-Ausstellung

Wir führen alle Arten von Krippenfiguren,
auch zum Selbstkleiden,
sowie reichhaltiges Zubehör.

KREUTZ
Holzbildhauerei

Kreuzbreitlstr. 10 • 82194 Gröbenzell
Tel. 08142/9340 • FAX 08142/60784
www.kreutz-holzbildhauerei.de



ZUM FRANZISKANER

Herzlich willkommen in Münchens ältester Traditionsgaststätte. Die gelungene Mischung verschiedener Stile hat unser Haus zu einem Treffpunkt für Kenner gehobener Küche, für lokale und internationale Prominenz, Geschäftsleute und Liebhaber einer gepflegten Brotzeit gemacht.

Unsere gepflegte bayerische Küche mit den weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Weißwürsten und dem verführerischen Franziskaner Senf wird durch unsere Bierspezialitäten abgerundet. Jeder Besuch im FRANZISKANER wird zu einem Erlebnis!!



Zum Franziskaner

Residenzstrasse 9
80333 München
Tel: 089 / 23 18 12 00
Onlinereservierung:
www.zum-franziskaner.de
zum.franziskaner@t-online.de



DEUTSCHES JAGD- UND FISCHEREIMUSEUM MÜNCHEN

Neuhauser Straße 2
80331 München
Telefon: 089/22 05 22
www.jagd-fischerei-museum.de

Öffnungszeiten

Täglich von 9:30 bis 17:00 Uhr
Donnerstag Abendöffnung bis 21

Eintrittspreise

Erwachsene: 3,50 EUR, ermäßigt
Familienkarte: 7,- EUR



fränkisches Wursthäus'le

Alexander Katzer

Viktualienmarkt
Abt 1 Stand 31/32
80331 München
Telefon 089/263681



PHYSIOPRAXIS HARLACHING

Praxis für
Therapie Gesundheit
und Entspannung
Golfphysiotherapie

Isenschmidstr. 18
81545 München Harlaching

Telefon 089/3585890
www.physiopraxis-harlaching.de



PHYSIOPRAXIS HARLACHING



Täglich
günstige
Mittagsmenüs
bis 16 Uhr



Genießen Sie die original bayerische Küche in den historischen Kellergewölben unter dem Münchener Rathaus, und erleben Sie ein echtes Stück München direkt am Marienplatz.
Sie werden begeistert sein!



Marienplatz 8 im Rathaus
80331 München
Tel: 089 / 21 99 89 0
Fax: 089 / 21 99 89 30
info@ratskeller.com
www.ratskeller.com

Wir bedanken uns

für die gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusamt der Landeshauptstadt München und mit dem GeodatenService der Landeshauptstadt München;

bei den Sponsoren und Institutionen, die den Druck dieser Broschüre unterstützt haben:
Erzbischöfliches Ordinariat München,

Hauptabteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Herr Dr. Armin Wouters

Verband Bayerischer Krippenfreunde e.V.,

Präsident Pfarrer Martin Martlreiter, www.krippenfreunde-bayern.de

bei den Beratern in der Planungsphase:

Anian Christoph Wimmer und Karin Basso-Ricci (Redaktion Münchener Kirchenzeitung);

Pfarrer Prof. Friedrich Kraft, Ingolstadt; Klaus Porten, Klüsserath;

und den Übersetzern:

Klüßerath; Nick Jacob Flynn, Dominique Meyer-Cordier, Claudia Torella, München;

bei unseren Anzeigenkunden:

Kreutz Holzbildhauerei, Zum Franziskaner, Ratskeller München, Deutsches Jagd- und Fischereimuseum München, Fränkisches Wursthäus'le, Physiopraxis Harlaching, Wirtshaus am Rosengarten.

Die „Münchener Krippenfreunde e.V.“



**AM WIRTSHAUS
ROSENGARTEN**
Gesellig genießen.

Das Wirtshaus am Rosengarten ist ein besonderer Ort für besondere Feste. Wir gestalten Festivitäten nach Wunsch und beraten Sie persönlich. Egal, ob Firmenjubiläum oder Hochzeitsfeier, egal, ob 40 oder 200 Gäste auf der Liste stehen – im Wirtshaus am Rosengarten schaffen wir den perfekten Rahmen für Ihren großen Tag.

Bayrischer Biergarten - Wirtshaus-Terrasse - Räumlichkeiten für 40 bis 200 Personen.

Westendstraße 305 | 81377 München
Tel. 089 – 57 86 93 00
www.wirtshausamrosengarten.de

Täglich von 11 - 1 Uhr



Wir sind ganzjährig, 365 Tage ohne Ruhetag für Sie da

Zum guten Schluss

Die Broschüre „Münchner Krippen“ stellt insgesamt über 50 Krippen in München und Umgebung vor. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit – für Hinweise auf weitere Jahres- und Weihnachtskrippen sind wir dankbar!

München ist die Stadt der Krippen – noch. Weil sich Menschen finden, die etliche Stunden arbeiten, um neue Szenen einzurichten – Monat für Monat. Nur wissen das nicht alle Münchner und noch weniger die Besucher von außerhalb.

Es ist ein kleines biblisches Theater, das sich hinter der Glasscheibe von Krippenvitrinen eröffnet. Erwachsene und Kinder sind eingeladen, die Geschichten zu erkennen, zu erzählen, zu bewundern – und in ihrem Herzen zu bewahren. Denn dann lohnt sich die Arbeit von uns Krippenbauern. Gehen Sie auf Entdeckungsreise – auch einmal in anderen Stadtvierteln und im Umland. Dazu will diese Broschüre „Münchner Krippen“ ermuntern.

Annette Krauß, Redaktion

Münchner Krippenfreunde e.V.



Münchner
Krippenfreunde e.V.

Der Verein „Münchner Krippenfreunde e.V.“ bezweckt die Förderung und Weiterverbreitung der Krippenpflege auf religiöser, erzieherischer, künstlerischer und volkskundlicher Grundlage. So steht es in unserer Satzung, und genau in diesem Sinne gestalten wir unsere Vereinsabende, Vorträge, Krippenfahrten, Ausstellungen und die Gesamtheit unserer Aktivitäten. Die monatlichen Vereinsabende sind öffentlich und wir laden herzlich dazu ein.

Infos: www.muenchner-krippenfreunde.de, **Mail:** info@muenchner-krippenfreunde.de

Postadresse: Münchner Krippenfreunde, Herrn Otto Seidl, Franz-Senn-Straße 21, 81377 München

Wenn Sie die Arbeit des gemeinnützigen Vereins „Münchner Krippenfreunde e.V.“ unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende an die Münchner Krippenfreunde e.V.

IBAN: DE87 7009 0500 0001 3455 16 **BIC:** GENODEF1S04

Krippen des 20. Jahrhunderts aus aller Welt im Alten Schloss Schleißheim

Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums

„Das Gottesjahr und seine Feste“ (Sammlung Gertrud Weinhold)

Maximilianshof 1, 85764 Oberschleißheim, Tel. 089-21 12 42 16, S 1 Oberschleißheim,

www.bayerisches-nationalmuseum.de



Historische Krippen im Bayerischen Nationalmuseum

aus München und dem Alpenraum, aus Neapel und Sizilien, Prinzregentenstraße 3,

80538 München, Tel. 089-211 24 01, U4 / U5 Lehel, Krippensammlung geöffnet von Nov. bis Jan.
und auf Anfrage. www.bayerisches-nationalmuseum.de

Szene: Flucht nach Ägypten, München, frühes 19. Jahrhundert

© Bayerisches Nationalmuseum München. Foto: Walter Haberland